

»Mach dir nichts draus. Ich habe auch lang gebraucht, bis ich Walzer tanzen konnte«, flüsterte Mimula Veilchenblau Bazilla ins Ohr. Mimula, genannt Molly, war ihre beste Freundin, seit Bazilla ins Internat gekommen war.

Zunächst unfreiwillig, wohlgemerkt! Eigentlich war Bazilla bis dahin fest davon überzeugt gewesen, ein Vampirmädchen zu sein. Schließlich war sie zehn Jahre lang auf Burg Morchelfels aufgewachsen, wo sie zusammen mit ihren Eltern, Graf und Gräfin von Morchelfels, und ihrem Bruder Bronchus wohnte. Alle drei Vampire. Pünktlich zu ihrem zehnten Geburtstag sollte es so weit sein: Dann würde auch aus Bazilla ein richtiger Vampir werden – dachte sie. Doch zu ihrem Entsetzen waren ihr statt spitzer Zähne auf einmal durchsichtige Flügel gewachsen. In Wirklichkeit war sie nämlich eine Fee! Irgendetwas war bei ihrer Geburt wohl

schiefgelaufen, sodass sie vertauscht worden war.

Und als ob das allein nicht schlimm genug wäre, hatte sie kurz darauf auch noch die Aufforderung erhalten, auf das *Magische Internat der Feen und Alben* zu gehen. Bazilla hatte sich zunächst mit Händen und Füßen gegen ihr Schicksal gesträubt, aber es hatte nichts geholfen. In der Welt der *Wesen*, zu der sowohl Vampire als auch Feen gehörten, herrschten Gesetze, an denen nicht zu rütteln war. Bazilla war also nichts anderes übrig geblieben, als mit *Sarg und Pack* ins Internat zu ziehen.

Inzwischen hatte sie sich schon ein bisschen eingelebt. Neben den Tanzstunden haderte sie allerdings nach wie vor mit dem gesunden Frühstücksmüsli sowie dem Schaumbad, das mehrmals pro Woche Pflicht war. Bazilla hätte es gereicht, sich alle zwei Wochen zu waschen. Außerdem fand sie, dass

nichts über Blutwurst-Pizza ging – auch zum Frühstück! Dinkelflocken und essbare Blumen waren echt nicht ihr Ding.

Zum Glück war Elvis mit ins Internat gekommen. Er war ein Flederhamster mit langen Vorderzähnen und Fledermausflügeln und Bazillas heiß geliebtes



Hautier. Besser gesagt *Vamp-Tier*. Elvis war stets für sie da, wenn Bazilla ihre Familie und Burg Morchelfels vermisste. Er war ihr allerbesten Freund. Neben Molly natürlich.

Auch mit den anderen Feen und Alben hatte sie sich inzwischen angefreundet. Beziehungsweise mit *fast* allen.

»Du bist und bleibst ein Trampel«, zischte in diesem Augenblick Philomene von Lindenblatt. Der hochgewachsenen blonden Fee war Bazilla schon seit ihrem ersten Tag im Internat ein Dorn im Auge gewesen. Molly

behauptete, das käme daher, weil Philomene nun nicht mehr die einzige Schülerin mit einem *von* im Namen war. Jedenfalls ließ Philomene keine Gelegenheit aus, Bazilla schräg anzureden – und das, obwohl Bazilla sie erst kürzlich mit Elvis' Hilfe aus einer sehr unangenehmen Situation gerettet hatte. Statt ihr dankbar zu sein, schien Philomenes Abneigung jedoch nur noch gewachsen zu sein. Obwohl sie sich hütete, es allzu offen auszusprechen. Nun ja – bis auf wenige Ausnahmen.

Bazilla musterte ihre Mitschülerin, die selbst bei einer gewöhnlichen Tanzstunde ein aufwendig besticktes Kleid trug. Sie deutete auf die weißen Streublümchen, die Philomenes Rock zierten. »An deiner Stelle würde ich nicht in den Park gehen. Der Gärtner-Albe könnte dich für Unkraut halten und auf den Kompost werfen«, empfahl sie.

Vor Verblüffung klappte Philomene der Mund auf. Prompt verpasste sie ihren Einsatz

beim Walzer.

»Nun fang nicht du auch noch an zu schludern, Philomene!«, rügte Madame Wasabia. Bazilla konnte sich ein schadenfrohes Grinsen nicht verkneifen. Das verging ihr jedoch schnell, als ihre Lehrerin in die Hände klatschte. »Das gilt auch für dich, Bazilla. Aufstellung – und noch einmal von vorne, bitte!«

Das Grashüpfer-Orchester setzte erneut ein. Gero zum Blättereich verbeugte sich artig vor Bazilla, in seinem Gesicht stand jedoch das blanke Unbehagen. Beide fingen an zu tanzen. Bazilla gab ihr Bestes. Doch auf geheimnisvolle Weise schienen sich ihre Füße bei den Tanzschritten jedes Mal zu verknoten, und sie kam aus dem Takt.

»Macht nichts«, murmelte Gero. »Noch einmal: links, zwei-drei, links, zwei ... Drehung und – autsch!«